



Bernhard Lang

***Philo von Alexandria:
Das Leben des Politikers oder Über Josef***
Eine philosophische Erzählung
(Kleine Bibliothek der antiken
jüdischen und christlichen Literatur)

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017
107 S., 10,00 €
ISBN 978-3-525-53468-7

Daniel Lanzinger (2017)

Der vorliegende Band spiegelt einen Trend in der deutschsprachigen Philonforschung wieder. Während jahrzehntelang fast ausschließlich Spezialuntersuchungen verfasst wurden, erscheinen nun in kurzer Folge einige grundlegende Arbeitsmittel. Nach Otto Kaisers erster deutscher Einführung in Philons Werk (2015) sind in der „Kleinen Bibliothek der antiken jüdischen und christlichen Literatur“ zwei Neuübersetzungen von philonischen Schriften erschienen (*Quod omnis probus liber sit* sowie der vorliegende Band zu *De Josepho*); ein weiterer Band (zu *De migratione Abrahami*) ist in der Reihe SAPERE angekündigt. Dieser Vorstoß ist sehr zu begrüßen, denn die einzige bisher verfügbare Übersetzung ins Deutsche ist ca. 100 Jahre alt, sprachlich antiquiert, inhaltlich nicht mehr auf dem neuesten Stand und für die Hausbibliothek unbezahlbar.

Das zu besprechende Bändchen besteht aus einer 30-seitigen Einleitung (samt knapper Literaturübersicht und einem Glossar philonischer Wörter) sowie einer von Bernhard Lang grundlegend neu erstellten Übersetzung von Philons Schrift über Josef. Lang folgt der von Maren Niehoff vorgeschlagenen Chronologie der philonischen Schriften und rechnet *De Josepho* zum Spätwerk, das während Philons Aufenthalt in Rom (ca. 39–41 n. Chr.) entstanden sei und sich daher an eine eher römische als griechische Leserschaft richte. Entsprechend charakterisiert Lang das Werk als „jüdisches Buch für nichtjüdische Leser“ (32). Er verweist weiterhin darauf, dass *De Josepho* ein Nachtragswerk zu der ursprünglich nur auf drei Bände projektierten Reihe über Abraham, Isaak und Jakob ist, wie sich aus dem Vorwort zu *De Abrahamo*, in dem von Josef noch nicht die Rede ist, erschließen lässt. Die Schrift besteht aus einer Nacherzählung der biblischen Josefs Geschichte und drei darin eingeschobenen

philosophischen Exkursen, die an Motive und Stichworte aus der Erzählung anknüpfen und diese allegorisch auslegen. Inhaltlich sind drei große Themenbereiche auszumachen, die von Lang jeweils in den antiken Diskurs eingeordnet werden. Die beiden ersten Themen sind staatspolitischer Natur: Es geht um den idealen Herrscher in der Monarchie und um den idealen Politiker in der Polis. Dazu kommt als drittes Thema die Psychologie, wozu u.a. die stoische Affektkontrolle zählt. Bei allen drei Themen wird die umfassende Belesenheit Philons deutlich, aber auch seine Innovationskraft, diese Themen in den biblischen Texten wiederzufinden. Dies erfordert nach Lang „die denkerische Kraft eines Philosophen, die sich mit der Phantasie eines Schriftstellers paart“ (18).

Der Übersetzungsteil ist durch Zwischenüberschriften gegliedert und mit erläuternden Anmerkungen versehen. Entsprechend der Zielsetzung der Reihe ist die Übersetzung in gut verständlichem Deutsch gehalten und dadurch flüssig lesbar. Einziger Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass dadurch das hohe Stilniveau Philons nicht abgebildet werden kann, das sich u.a. durch lange und komplizierte Satzperioden auszeichnet: Aus einem Philonsatz werden bei Lang manchmal drei bis vier deutsche Sätze. Dies tut aber der Übersetzungsleistung keinen Abbruch.

Zitierweise: Daniel Lanzinger. Rezension zu: *Bernhard Lang. Philo von Alexandria. Göttingen 2017*
in: bbs 12.2017 http://www.biblische-buecherschau.de/2017/Lang_Philos.pdf